

# Bis zur Unendlichkeit und noch vieeel weiter!

>>31.07.2020, 1415 Uhr , nördliche Hemisphäre, 2'629'117.000, 1'254'590.500, Weltraumflugplatz Tenniken auf dem Gisiberg<<

«**TAKE OFF MINUS 2 Minuten**», schallt es durch die Lautsprecher.

Commander Buzz atmet noch ein letztes Mal tief durch und geht den ganzen Ablauf noch einmal im Kopf durch. Pilotin Nebula fragt über Funkt: «Bereit?». «Alles bereit und startklar!», antwortet Buzz.

----



Schon komisch, dass es unter den Astronauten keinen Co-Piloten wie im Flugzeug gibt. Der Commander ist für das eigentliche Steuern des Raumschiffes verantwortlich. Der Pilot hat nur die Aufgabe immer den Überblick zu behalten. Was nicht immer einfach ist, wenn plötzlich alles schnell gehen muss.

Täglich startet eine Trägerrakete mit einem Galaxy-Shuttel R2-2 vom Weltraumflugplatz in Tenniken. Ihre Ziele sind die Erlebnis- und Forschungsstationen auf dem Mond, dem Mars und der Venus. Wo Forscher die Gesteine untersuchen und gleich eine Kuppel aus Kobaltplatten nebenan Familien ihre wohlverdienten Ferien verbringen. Der Vater genießt die geringe Schwerkraft, die Mutter bräunt sich an der näheren Sonne und die Kinder erleben die rote Marslandschaft auf einer Rover-Expedition von einer ganz neuen Seite kennen.

Der Wettlauf ins All hat jedoch gerade erst begonnen. Die zwei Wochen im Sommer 2017 werden wir auf dem Weltraumflugplatz in Tenniken verbringen. Die Planeten stehen in dieser Zeit besonders nahe zur Erde. Welches Team baut das beste Raumschiff? Welche Planeten werdet ihr ansteuern?

Lasse dir die zwei Wochen voller Spannung und Spass keinesfalls entgehen! Was gibt es schöneres als mit seinen Freunden das Unmögliche möglich zu machen? Auf geht's!

>> Euer Missionskontrollteam vom Tenniken Space Center<<

**Angehende Astronauten kennen den Ablauf auswendig!**

**Passagiere müssen diesen nicht kennen.**

**Take-Off minus 3h**

Die Brennstoffzellen des Galaxy-Shuttles R2-2 werden aktiviert und alle nicht mehr notwendigen Mitarbeiter verlassen den Startplatz. Der Laderaum und andere Hohlräume des Orbiters werden mit gasförmigem Stickstoff gefüllt, um die Befüllung des Außentanks mit den kryogenen Treibstoffen vorzubereiten.

**TO -2h**

Die Treibstoffleitungen werden gekühlt und das Beladen des Außentanks mit fast zwei Millionen Litern Treibstoff (flüssiger Sauerstoff und flüssiger Wasserstoff) beginnt.

**TO -1h**

Die Shuttle-Crew begibt sich zum Startplatz. Nach der Ankunft wird sie durch den so genannten White Room am Ende des Zugangsarms in den Orbiter gebracht. Die Astronauten führen dann Tests der Sprachverbindung mit dem Startkontrollzentrum im Tenniken Space Center und dem Missionskontrollzentrum am Gisiberg durch. Die Luke wird dann geschlossen und die Dichtungen werden geprüft.

**TO -10 Minuten**

Der Bordcomputer ist in Startkonfiguration, die letzte Phase des Countdown beginnt nach Startfreigabe des Missionskontrollzentrums.

**TO -3 Minuten**

Der Tank für flüssigen Sauerstoff wird auf Betriebsdruck gebracht und die Haube auf dem Haupttank, die die Bildung von Eis an der Sauerstoff-Entlüftungsöffnung verhindert, wird zurückgefahren.

**TO -25 Sekunden**

Das Schalldämpfungssystem wird aktiviert und das Deck der mobilen Startplattform sowie Teile der Startanlage werden mit Wasser geflutet, um das Shuttle vor akustischen Schäden durch Vibrationen beim Start zu schützen.

**TO -10 Sekunden**

Flammen werden unter den Haupttriebwerken gezündet, um restlichen Wasserstoff zu verbrennen. Die Bordcomputer öffnen die Ventile, die den Weg des flüssigen Sauerstoffs und Wasserstoffs zu den Turbopumpen freigeben.

**TO -5 Sekunden**

Zündung der Haupttriebwerke, innerhalb von drei Sekunden werden 90 Prozent des maximalen Schubs aufgebaut. Zu diesem Zeitpunkt erfolgt ebenfalls die Zündung der Feststofftriebwerke.

**TAKE-OFF**

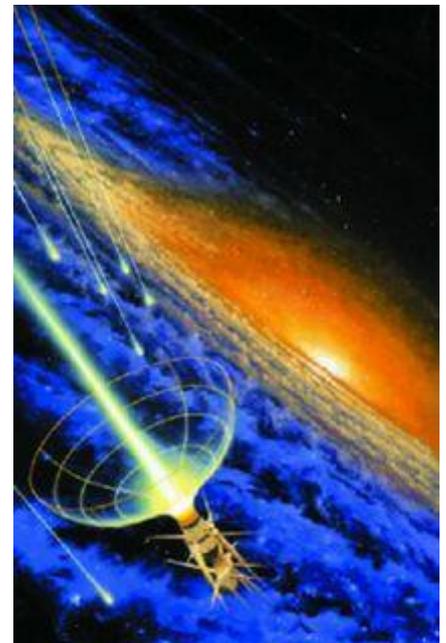
**Das Shuttle verlässt den Startturm und steigt auf, etwa sieben Sekunden nach der Zündung.**

**TO +2 Minuten**

Der Treibstoff der Feststofftriebwerke (rund 100 Tonnen) ist verbraucht. Diese werden dann vom Orbiter abgesprengt. Das Galaxy-Shuttle R2-2 ist in eine Höhe von etwa 48 Kilometern aufgestiegen und hat eine Geschwindigkeit von **4.650 Kilometer pro Stunde**.

**TO + 8 Minuten**

In einer Höhe von fast 100 Kilometer, werden die Haupttriebwerke des Shuttles abgeschaltet. Der Shuttle hat eine Geschwindigkeit von fast **27.000 Kilometer pro Stunde** erreicht.



---

## Wichtigste Informationen

<b>Datum</b>	Samstag, 8. Juli 2017 bis Samstag, 22. Juli 2017
<b>Ort</b>	Gisiberg, Tenniken (BL)
<b>Reisegottesdienst / Gepäckaufgabe</b>	<p>Der Reisegottesdienst findet am Freitag, 7. Juli 2017 statt. Parkplatz kath. Kirche Bruggen.</p> <p>Die Gepäckaufgabe ist ebenfalls am Freitag, 7. Juli 2017, nach dem Reisegottesdienst (nur einen Koffer oder Rucksack).</p> <p>Die Uhrzeit wird mit den 2. Infos bekanntgegeben.</p>
<b>Kosten</b>	<p>240.- Fr.</p> <p>Für Geschwister können wir leider keine Vergünstigungen gewährleisten. Es ist uns aber sehr wichtig, dass niemand aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben muss! Falls Sie den Betrag nicht aufbringen können, nehmen Sie doch bitte Kontakt mit unserem Kassier auf.</p> <p>Raphael Isenrich v/o Relax Tel.: 071 277 99 77 E-Mail: kassier@pfadistmartin.ch</p> <p>Der Lagerbeitrag ist mit der Anmeldung zu entrichten. Andernfalls kann die Anmeldung leider nicht berücksichtigt werden.</p>
<b>Einzahlung online</b>	<p>Da bei einer Einzahlung über den Postschalter zusätzliche Kosten und Umstände entstehen, bitten wir Sie, den Lagerbeitrag via E-Banking einzubezahlen:</p> <p>Acrevis Bank AG 9004 St. Gallen Kontonummer: 30-38175-8 IBAN: CH59 0690 0052 4439 1010 2</p> <p>Pfadiabteilung St. Martin Postfach 259 9014 St. Gallen</p> <p><b>Zahlungszweck: Bitte den Pfadinamen Ihres Kindes angeben.</b></p>

---

<b>Einzahlung Postschalter</b>	<p>Falls eine Einzahlung online für Sie nicht möglich ist, bitten wir Sie die Zahlung mit dem beiliegenden Einzahlungsschein zu tätigen.</p> <p>Falls Sie per Post einzahlen, bitten wir Sie, CHF 2.00 mehr zu bezahlen, damit die entstandenen Unkosten gedeckt werden. Wir danken für Ihr Verständnis.</p> <p><b>Bitte vermerken Sie auf dem Einzahlungsschein den Pfadinamen Ihres Kindes.</b></p>
<b>Infoabend</b>	<p>Wir werden dieses Jahr den Infoabend mit dem Familienabend am 11. März 2017 kombinieren. Die Anmeldung dazu haben Sie bereits erhalten. Vor der Hauptversammlung wird sich das Leitungsteam den interessierten Eltern vorstellen. Sie werden wichtige Tipps und nützliche Informationen erhalten.</p>
<b>Besuchstag</b>	<p>Der diesjährige Besuchstag findet am <b>Sonntag 16. Juli 2017</b> statt. Falls Sie wieder einmal Pfadi live erleben möchten, reservieren Sie sich doch diesen Tag. Nähere Informationen folgen.</p>
<b>Anmeldung</b>	<p>Beiliegend finden Sie das Notfallblatt. Wir bitten Sie, das Notfallblatt sowie eine <u>Kopie des Impfausweises</u> bis zum <b>01.03.2017</b> an Cabeza zu senden.</p> <p>François Fust v/o Cabeza Hinterberg 11 9014 St.Gallen</p> <p>Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass viele Teilnehmer das Sola früher verlassen. Uns ist bewusst, dass dies manchmal unumgänglich ist. Wir bitten Sie trotzdem, bei ihrer Ferienplanung auch an die Teilnehmer zu denken, die am Ende des Solas alles aufräumen müssen.</p> <p>Sollte Ihr Kind nicht die volle Lagerdauer anwesend sein können, bitten wir Sie, sich mit der Lagerleitung in Verbindung zu setzen.</p>
<b>Notfallblatt</b>	<p>Wir bitten Sie, das Notfallblatt wahrheitsgetreu auszufüllen, damit wir in Notfällen richtig handeln können. Nur die Lagerleitung hat Einblick in die Angaben und die Daten werden am Ende des Lagers vernichtet.</p>
<b>Ausrüstungsliste</b>	<p>Die Ausrüstungsliste wird der 2. Info beigelegt. Diese wird ca. 3 Wochen vor dem Sola ausgeteilt.</p>
<b>Versicherungen</b>	<p>Die Versicherung ist Sache des Teilnehmers.</p>

---

**Rega**

In diesem Rahmen erlässt die Rega den teilnehmenden Personen im J&S-Alter (zwischen 10 und 20 Jahre) die Kosten für die nachfolgend aufgeführten Hilfeleistungen, falls Versicherungen, Krankenkassen oder andere leistungspflichtige Dritte für die Kosten des Einsatzes nicht oder nur teilweise aufkommen:

- Rettungsflüge in das nächste für die Behandlung zuständige Spital
- Medizinisch notwendige Verlegungsflüge von Spital zu Spital
- Rettungsaktion durch Rettungskolonnen des Schweizer Alpenclub (SAC)

**Fragen**

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

François Fust v/o Cabeza

Tel.: 076 580 96 65

E-Mail: [2.stufe@pfadistmartin.ch](mailto:2.stufe@pfadistmartin.ch)

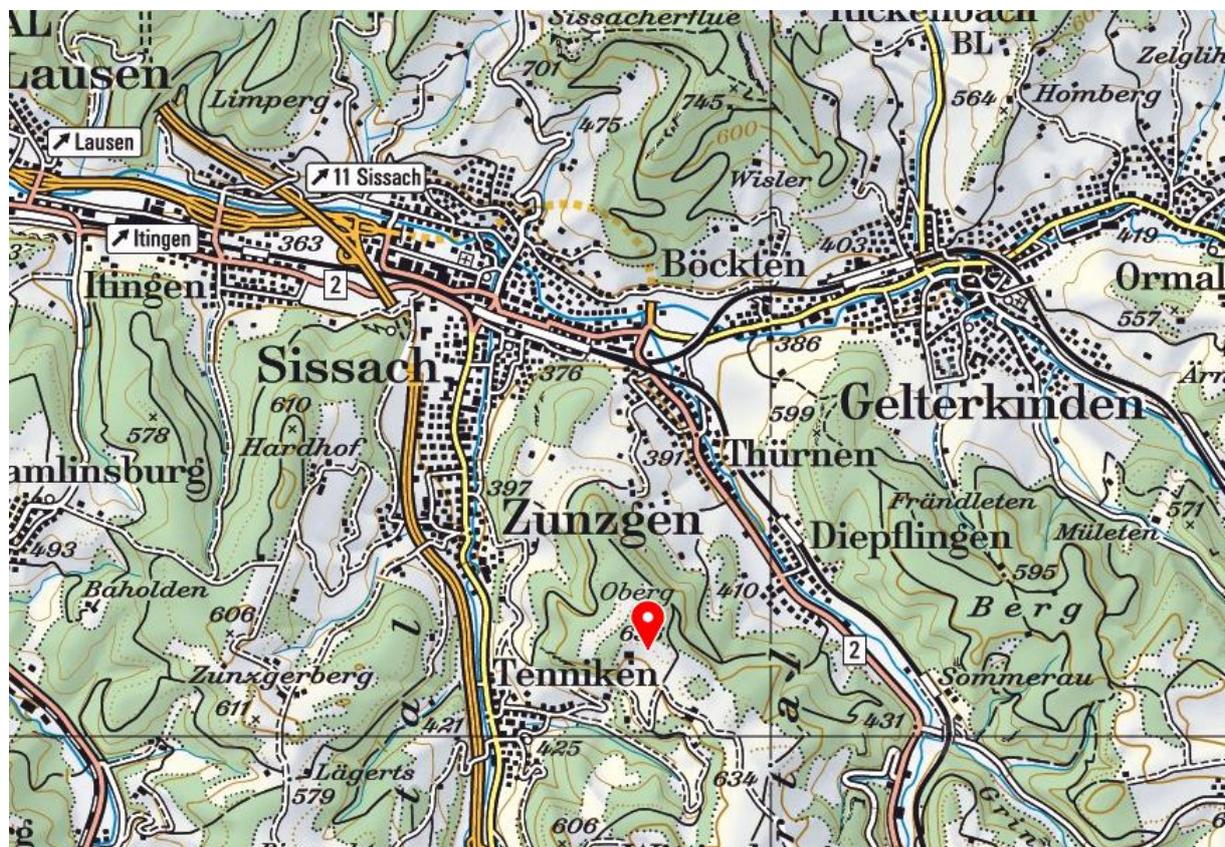
## Das Leitungsteam

François Fust v/o Cabeza	<a href="mailto:2.stufe@pfadistmartin.ch">2.stufe@pfadistmartin.ch</a>
Dominic Krucker v/o Einstein	<a href="mailto:2.stufe@pfadistmartin.ch">2.stufe@pfadistmartin.ch</a>
Natascha Stadler v/o Laijila	<a href="mailto:stamm_insekt@pfadistmartin.ch">stamm_insekt@pfadistmartin.ch</a>
Dario Tornari v/o Themis	<a href="mailto:stamm_milan@pfadistmartin.ch">stamm_milan@pfadistmartin.ch</a>
Patrik Metzger v/o Squirrel	<a href="mailto:stamm_tiger@pfadistmartin.ch">stamm_tiger@pfadistmartin.ch</a>

Wir bekommen ziemlich sicher noch Verstärkung.

## Lagerplatz

Unser Lagerplatz befindet sich oberhalb von Tenniken in der Nähe von Sissach (BL).



## Melkstühle:

Was, Du hast noch keinen Melkstuhl? Du möchtest für deine Reise noch so ein tolles, praktisches und modernes Ding erwerben?

Dann melde dich bei:

**Dominik Hollenstein v/o Igel**

**Wolfgangweg 9**

**9014 St. Gallen**

**Tel.: 071 277 08 68**



## Campingstühle:



Die etwas modernere und bei vielen Teilnehmern sehr beliebte Alternative zum Melkstuhl ist der Campingstuhl. Dieser sollte aber von guter Qualität und dementsprechend stabil sein. Besser einmal etwas mehr ausgeben, anstatt jedes Jahr einen neuen kaufen zu müssen.

## Pfadizubehör:

In jedem Lager gehören coole Pfadiartikel unbedingt mit ins Gepäck. Ein schickes Pfadi-T-Shirt, einen warmen Schlafsack oder eine neue Taschenlampe? Dies alles und noch vieles mehr findet ihr im **Hajk-Shop!**

**Christa Georgy v/o Pronto**

**Boppartstrasse 25/27**

**9014 St. Gallen**

**071 277 22 07**

**shop@pfadistmartin.ch**



<b>Anmeldetalon und Notfallinformations-Blatt</b> Für das Sola vom 8. Juli bis 22. Juli 2017		<b>vertraulich</b> (wenn ausgefüllt)
<p>Die Angaben auf diesem Informationsblatt dienen der Lagerleitung bei allfälligen unvorhergesehenen Vorkommnissen während des Lagers. Die Lagerleitung verpflichtet sich, diese Angaben vertraulich zu behandeln. Das Informationsblatt wird nach dem Lager vernichtet.</p> <p><b>Achtung:</b> Die Teilnehmenden sind für die nötigen Versicherungen (Unfall, Krankheit, etc.) selbst verantwortlich; Die Pfadi lehnt jede Haftung ab.</p>		
<b>Diesem Notfallinformations-Blatt ist eine aktuelle Kopie des Impfausweises beizulegen.</b>		
<b>Personalien</b>		
Nachname		
Vorname		Vulgo
Geburtsdatum		Fähnli / Gruppe
Adresse		
PLZ / Ort		Bürgerort
Telefon		Mobiltelefon
Religion/Konfession		
<input type="checkbox"/> kath. <input type="checkbox"/> prot. <input type="checkbox"/> .....		
Vor- und Nachname des/der Inhabers/-in der elterlichen Sorge		
<b>Kontaktadresse für Notfälle während dem Lager (falls möglich in der Schweiz)</b>		
Name / Bezeichnung		
Adresse		
PLZ / Ort		Land
Telefon		Mobiltelefon

Private Versicherung	
Krankenkasse	Versicherten-Nr.
Hausarzt	
Vor- und Nachname	Telefon
Gesundheitszustand und Medikamente	
Regelmässig einzunehmende Medikamente: Bezeichnung, Dosierung, Einnahmевorschrift, etc.	
Sollen die Medikamente durch die Lagerleitung verabreicht werden: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Bemerkungen zum Gesundheitszustand (z.B. nachwirkende Krankheiten und Unfälle, Operationen, Allergien, etc.)	
Allgemeines	
Kann der/die Teilnehmer/in schwimmen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
ÖV-Abonnement: <input type="checkbox"/> GA <input type="checkbox"/> ½-Tax <input type="checkbox"/> Ende Lager über 16 Jahre alt	
Sonstiges:	
Identitätskarte gültig bis: .....	
Anzahl Besucher am Besuchstag:	
Hinweise für die Küche (Vegetarier, Nahrungsmittelallergien, etc.)	
Bemerkungen und Empfehlungen (Heimweh, Bettnässen, etc.)	
Dies ist meine Einwilligung an die Leitung, die nötigen Schritte für eine medizinische Behandlung, im äussersten Notfall, ohne vorherige weitere Benachrichtigung zu veranlassen.	
Ort, Datum und Unterschrift des/der Inhabers/-in der elterlichen Sorge	
Diesem Notfallinformations-Blatt ist eine aktuelle Kopie des Impfausweises beizulegen.	